



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Bodenverbesserungsarbeiten auf der Seiser Alm in der Ortschaft Tschapiet – Plunger Oswald*
- **Betroffene Gemeinden:** *Kastelruth*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110029  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *166596 vom 07.03.2018*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *288535 vom 02.05.2018*
- **Kommission / WorkFlow:** *LSK/2018/203*
- **Begutachter:** *Dr. Elisabeth Berger* **Datum:** *29.05.2018*

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**  
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)  
*Das eingereichte Projekt ist ausreichend dokumentiert, um die Verträglichkeitsprüfung hinsichtlich Natura 2000 durchführen zu können.*
- **Zusammenfassende Beschreibung:**  
**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:  
*Das Projekt sieht Bodenverbesserungsarbeiten auf der GP 4047 der KG Kastelruth vor. Auf einer Fläche von insgesamt 0,472 ha sollen an drei Stellen Bodenverbesserungsarbeiten durchgeführt werden. Der maximale Auf- und Abtrag beträgt dabei +/- 50 cm vom bestehenden Geländelauf.*  
*Das Projekt betrifft den Naturpark Schlern Rosengarten und laut Managementplan den Natura 2000 Lebensraum 6250 – Berg-Mähwiese. Dieser Natura 2000 Lebensraum nimmt im Naturpark Schlern-Rosengarten insgesamt ca. 508 ha ein (7,0%).*  
*Da in den Vorschriften zum Projekt vorgesehen ist, dass der abgehoben Mutterboden nach Beendigung der Arbeiten wieder aufgetragen werden muss bzw. alle von den Arbeiten betroffenen Flächen sofort mit standortgerechtem Saatgut zu begrünen sind, hat der Eingriff keine erheblichen Auswirkungen auf die vorhandene Pflanzenzusammensetzung.*
- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**  
(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)  
*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Es wird ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.*

Ort, Datum:

Bozen, 29.05.2018

Berger Elisabeth

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

G:\SCHUTZGEBIETSVERWALTUNG\NP SR\PROJEKTÜBERPRÜFUNG\Kastelruth\2018-203 Bodenverbesserungsarbeiten-Oswald Plunger\2018-203-Bodenverbesserungsarbeiten-Oswald Plunger.doc